

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

über das Berichtsjahr 2010



LIPPISCHE NERVENKLINIK DR. SPERNAU GMBH & CO. KG
BAD SALZUFLEN

Datum der Erstellung: 06. Juli 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		Seite 3
Begrüßung		Seite 5
Die LNK Dr. Spernau im Überblick		Seite 6
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	Seite 7
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	Seite 7
A-3	Standort(nummer)	Seite 7
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	Seite 7
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	Seite 7
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	Seite 9
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	Seite 9
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Seite 9
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	Seite 9
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	Seite 9
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	Seite 10
A-11.1	Forschungsschwerpunkte	Seite 10
A-11.2	Akademische Lehre	Seite 10
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen	Seite 10
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	Seite 10
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	Seite 10
A-14	Personal des Krankenhauses	Seite 11
A-14.1	Ärzte und Ärztinnen	Seite 11
A-14.2	Pflegepersonal	Seite 11
A-14.3	Spezielles therapeutisches Personal	Seite 11
A-15	Apparative Ausstattung	Seite 12
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	
B-1.1	»Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 13
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 13
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 14
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 15
B-1.5	Fallzahlen der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 16
B-1.6	Diagnosen nach ICD	Seite 16

B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	Seite 16
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	Seite 17
B-1.7	Prozeduren nach OPS	Seite 17
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	Seite 17
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	Seite 17
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	Seite 18
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Seite 19
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	Seite 19
B-1.11	Personelle Ausstattung	Seite 19
B-1.11.1	Ärzte und Ärztinnen	Seite 19
B-1.11.2	Pflegepersonal	Seite 20
B-1.11.3	Spezielles therapeutisches Personal	Seite 20

C Qualitätssicherung

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	Seite 21
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 21
C-1.2	Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«	Seite 21
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	Seite 21
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	Seite 21
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	Seite 21
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	Seite 21
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	Seite 22
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	Seite 22

D Qualitätsmanagement

D-1	Qualitätspolitik	Seite 23
D-2	Qualitätsziele	Seite 24
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	Seite 24
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	Seite 25
D-5	Qualitätsmanagementprojekte	Seite 26
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	Seite 27

Impressum		Seite 28
-----------	--	----------

Herzlich willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie lesen den aktuellen Qualitätsbericht der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« (LNK) für das Berichtsjahr 2010.

Doch was ist Qualität? Warum erstellen wir einen Bericht über unsere Qualität und warum profitieren Sie als Leser von diesem Qualitätsbericht?



Laut Definition versteht man unter dem Begriff der Qualität den Grad der Übereinstimmung zwischen den am Anfang gestellten Ansprüchen bzw. Erfordernissen zu den erbrachten Ergebnissen. Mithilfe der Qualität lässt sich demnach überprüfen, inwiefern die vorab festgelegten Normen und Abläufe zur Zufriedenheit aller Beteiligten erfüllt worden sind.

Eine solche Betrachtung erlaubt es, dass gleichzeitig auch alle Abweichungen erfasst werden, um im Anschluss analysiert werden zu können und im nächsten Schritt geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können, die zu einer Verbesserung führen.

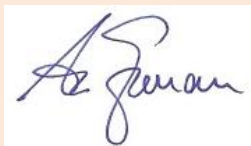
Das Ziel der LNK ist es selbstverständlich, für Sie als Patient, Angehöriger oder externer Partner, unsere Leistungen auf höchstmöglichem Niveau zu erbringen und kontinuierlich zu verbessern, um die Zufriedenheit, insbesondere die unserer Patienten, zu steigern.

Im vorliegenden Qualitätsbericht finden Sie alle Angaben, die Ihnen dabei helfen, sich ein Bild über die LNK Dr. Spernau im Allgemeinen zu machen, aber Ihnen auch Auskunft darüber geben, auf welchem qualitativ hohen Niveau Leistungen bei uns erbracht werden und mit welchen neuen Projekten wir unserem Ziel, noch besser zu werden, näher kommen möchten.

Machen Sie sich also ein eigenes Bild von unseren Leistungen und unserer Qualität. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder aber Rückfragen haben, scheuen Sie nicht uns zu kontaktieren. Gern nehmen wir uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit.

Mit freundlichen Grüßen



*Geschäftsführer
Alexander Spernau*

Die LNK Dr. Spernau im Überblick

Die LNK ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, im Zentrum von Bad Salzuflen, zwischen dem Kurpark und der historischen Altstadt gelegen. Die LNK wird bereits in dritter Generation erfolgreich in privater Trägerschaft geführt und ist ein bedeutender regionaler Arbeitgeber. Die Klinik verfügt über 101 stationäre Betten, die sich auf verschiedene Schwerpunktstationen verteilen und das gesamte Spektrum psychiatrischer Indikationen abdecken:

- Intensivstation für psychiatrische Erkrankungen
- Station für affektive und schizophrene Erkrankungen
- Station für Gerontopsychiatrie
- Station für qualifizierte Entzugsbehandlungen
- Station für Psychotherapie

Zur »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« gehört weiterhin eine allgemein-psychiatrische Tagesklinik mit 15 Plätzen und eine psychiatrische Institutsambulanz (PIA), mit Öffnungszeiten werktags von 8:00-19:30Uhr. Bei Verstimmungszuständen, Angst-, Zwangs- und Essstörungen, Suchterkrankungen, Depressionen, o. Ä. kann die Ambulanz der LNK Dr. Spernau zeitnah, auch ohne Überweisungsschein aufgesucht werden. Die neu eingeführte Abendsprechstunde bis 19:30Uhr erlaubt eine bessere Vereinbarkeit von Beruf/Alltag und Therapie ohne lange Wartezeiten. Die qualifizierten Fachärzte entwickeln gemeinsam mit dem Patienten die für ihn optimalen Behandlungs- und Hilfsangebote.

Im Jahr 2010 ist in der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« mit der Komplett-sanierung der Station für qualifizierte Entzugsbehandlungen der letzte Abschnitt der umfangreichen Modernisierung der Stationen vollendet worden. Die LNK Dr. Spernau zeigt sich in modernem Ambiente und bietet mit ihrem fortschrittlichen und freundlichen Erscheinungsbild den Patienten, Angehörigen und Besuchern eine angenehme Atmosphäre zur Förderung eines bestmöglichen Behandlungsergebnisses. Im Fokus steht der Patient und das Bestreben der Klinik ist es, eine umfassende, gemeindenahere Versorgung aus einer Hand zu bieten und alle Wege zu beschreiten, die diese Versorgung aufrecht erhalten und weiter verbessern können.

Haben Sie noch Fragen? Benötigen Sie weitergehende Informationen? Oder möchten Sie sich gleich vor Ort ein Bild von der Klinik machen?

Rufen Sie uns gerne unter der Rufnummer (0 5222) 188-0 an oder besuchen uns auf unserer Homepage unter www.LNK.de.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Alexander Spernau, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

**»Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie**

Waldstraße 2 - 32105 Bad Salzuflen

Telefon: (05222) 188-0

Telefax: (05222) 188-199

E-Mail: info@LNK.de

Web: www.LNK.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260 570 453

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

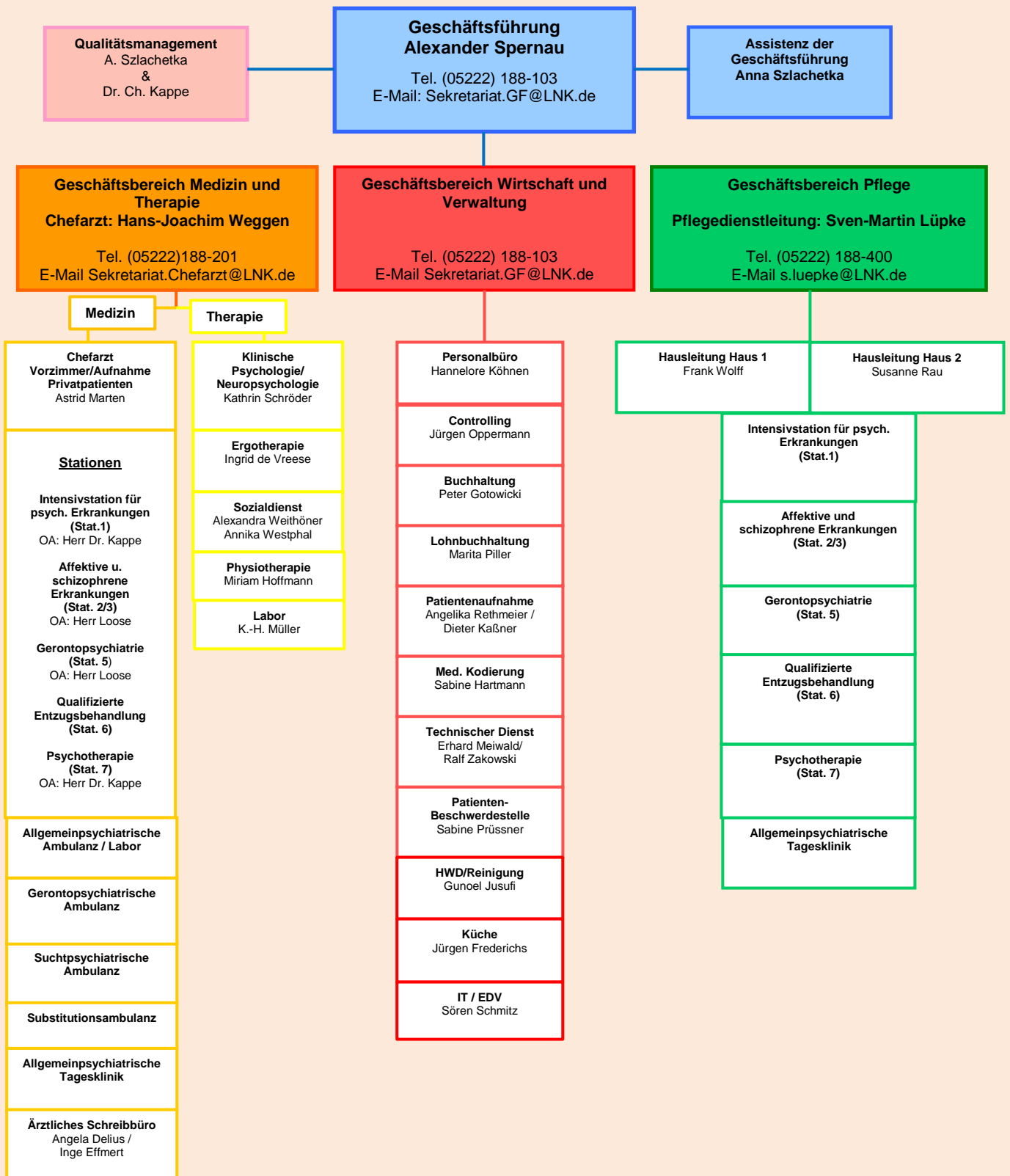
Name des Krankenhausträgers:

»Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Art der Trägerschaft: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

entfällt



A-7

Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« in Bad Salzuflen ist im regionalen Krankenhausplan NRW aufgenommen und erfüllt die regionale Pflichtversorgung für die nördliche Region des Kreises Lippe und hier nachfolgende Städte: Bad Salzuflen, Lage, Lemgo, Dörentrup, Barntrop, Extertal und Kalletal.



A-8

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« ist ein reines Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie – demnach entfallen fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte.

A-9

Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Da unsere Klinik keine Trennung nach Fachabteilungen vornimmt, wird das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot im Punkt B-1.3 (Seite 14) dargestellt.

A-10

Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Da unsere Klinik keine Trennung nach Fachabteilungen vornimmt, wird das nichtmedizinische Serviceangebot im Punkt B-1.4 (Seite 15) dargestellt.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

Entfällt, da die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« kein akademisches Lehrkrankenhaus ist (s. A-5, Seite 7).

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der vollstationären Betten in der LNK: 101

Anzahl der teilstationären Betten in der LNK: 15

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr 2010 behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1.388

Teilstationäre Fallzahl: 130

Ambulante Fallzahl:

- Quartalszählweise: 2.650

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen (Stichtag 31.12.2010)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-14.2 Pflegepersonal (Stichtag 31.12.2010)

	Anzahl Vollkräfte	Ausbildungsdauer
Pflegepersonal gesamt	62,4	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	38,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	2,4	3 Jahre
Altenpfleger/-in	13,6	3 Jahre
Pflegeassistent/-in	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/-in	2,1	1 Jahr
Pflegehelfer/-in	5,7	ab 200 Std. Basiskurs

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte
SP04	Diätassistent/-in	1,0
SP05	Ergotherapeut/-in Arbeits- und Beschäftigungstherapeut/-in	4,0
SP13	Kunsttherapeut/-in	1,0
SP43	Medizinisch-technische/-r Assistent /-in	1,8
SP21	Physiotherapeut/-in	2,5
SP23	Psychologe/-in	3,7

SP24	Psychologische/-r Psychotherapeut/-in	1,0
SP25	Sozialarbeiter/-in	0,9
SP00	Dipl. Pädagoge/-in	0,9

A-15 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfall-Verfügbarkeit	Kommentar
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	x	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt		in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EKG)	Hirnstrommessung	x	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder		in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät			in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
AA00	Elektrokardiogramm		x	
AA00	Apparatives Monitoring von pO ₂ , Blutdruck und Herzfrequenz		x	
AA00	Klinisches Labor		x	in Kooperation mit anderem Krankenhaus (Klinikum Lippe)
AA00	Lichttherapie		x	
AA00	Elektrokardiogrammgerät	EKG	x	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1.1 »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

»Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Waldstraße 2 32105 Bad Salzuflen

Telefon: (05222) 188-0

Telefax: (05222) 188-199

E-Mail: info@LNK.de

Web: www.LNK.de

Art der Organisationseinheit / Fachabteilung: Hauptabteilung

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie / Psychosomatik	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Qualifizierte Entzugsbehandlung bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunden	Gedächtnissprechstunde; Substitutionsprechstunde; Privatsprechstunde
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	15 Plätze

B-1.3

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenberatung	
MP56	Belastungstraining	
MP08	Rehabilitationsberatung	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement / Bezugspflege	
MP59	Kognitives Training	EDV-gestütztes Training nach neuropsychologischer Eingangstestung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologische/psychotherapeutisches Leistungsangebot	
MP35	Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Spezielle Suchttherapie	
MP00	Behandlung von Doppeldiagnosen (Psychose + Sucht)	
MP00	Schlafentzugstherapie (spezielle Depressionsbehandlung)	

B-1.4

Nicht-medizinische Serviceangebote der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Nr.	<u>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</u>	Kommentar
	Räumlichkeiten	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	teilweise
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
	Ausstattung der Patientenzimmer	
SA12	Balkon/Terrasse	teilweise
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	auf Wunsch
SA17	Rundfunkempfang am Bett/im Zimmer	
SA18	Telefon	auf Wunsch
SA19	Wertfach im Zimmer	
	Verpflegung	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Tafelwasser
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
	Ausstattung/Besondere Serviceangebote des Krankenhauses	
SA22	Bibliothek	
SA25	Fitnessraum	Gymnastikhalle; Ergometerraum
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	In geringer Anzahl
SA33	Parkanlage	In 50m fußläufig befindet sich der Kurpark
	Persönliche Betreuung	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA56	Patientenfürsprache	

B-1.5 Fallzahlen der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Gesamtzahl der im Berichtsjahr 2010 behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1.388

Teilstationäre Fallzahl: 130

B-1.6 Diagnosen nach ICD

Die Diagnosen nach ICD teilen sich nach Hauptdiagnosen und weiteren Kompetenzdiagnosen auf:

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F19	244	Psychische und Verhaltensstörungen durch den Konsum verschiedener Substanzen
2	F10	231	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	F20	193	Schizophrenie
4	F43	158	Reaktionen auf schwere, belastende Ereignisse, Anpassungsstörungen
5	F06	108	Organische affektive Störungen
6	F05	64	Delir bei Demenz
7	F33	40	Wiederholt auftretende Depression
8	F06	36	Organisch wahnhafte Schizophrenie
9	F05	22	Delir ohne Demenz
10	F13	14	Psychische und Verhaltensstörungen

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10-Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F60	162	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F07	128	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F61	88	Kombinierte Persönlichkeitsstörung
G30	64	Alzheimerkrankheit
F01	42	Demenz bei Gefäßerkrankungen
F12	26	Psychische- und Verhaltensstörungen durch Cannabis
F25	14	Schizoaffektive Störung
F50	8	Somatisierungsstörung
F40	7	Spezifische Angststörung

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

entfällt

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

entfällt

B-1.8

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	a) Allgemeinpsychiatrische Ambulanz	VP 00	Psychiatrisch-psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung, ambulante Psychotherapie (kognitivverhaltenstherapeutisch und tiefenpsychologisch), sozialarbeiterische Betreuung, psychiatrische Pflege	
		b) Gerontopsychiatrische Ambulanz	VP 10 VP 00	Gerontopsychiatrische Diagnostik und Behandlung, ambulante Psychotherapie, neuropsychologische Diagnostik und Behandlung, sozialarbeiterische Betreuung; psychiatrische Pflege, Gedächtnissprechstunde	
		c) Suchtpsychiatrische Ambulanz	VP 01		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Substitutionsambulanz	VP 00	Drogenersatzbehandlung	
AM07	Privatambulanz		VP 00	Ambulante psychiatrisch-therapeutische Behandlung – Schwerpunkte: Psychosen, affektive Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen	

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen (Stichtag: 31.12.2010)

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ42	Neurologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung
ZF00	Verkehrsmedizinische Begutachtung

B-1.11.2 Pflegepersonal (Stichtag: 31.12.2010)

	Anzahl Vollkräfte	Ausbildungsdauer
Pflegepersonal gesamt	62,4	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	38,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	2,4	3 Jahre
Altenpfleger/-in	13,6	3 Jahre
Pflegeassistent/-in	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/-in	2,1	1 Jahr
Pflegehelfer/in	5,7	ab 200 Std. Basiskurs

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung Zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege
PQ00	Pflegedienstleitung

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
(s. A-14.3/ Seite 11)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 137 Abs. 1 SGB V der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« im Jahr 2010:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung
Pflege: Dekubitusprophylaxe	42	100	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für die »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«

entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und –psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	2 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nummer 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	0 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nummer 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben	0 Personen

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« ist in Übereinstimmung mit unserem Klinikleitbild festgelegt. Unter der Prämisse fachlich höchster Qualität, angepasst an die Bedürfnisse der Patienten und gemäß den Leitlinien der Fachgesellschaften, erbringen wir unsere Leistungen auf der Basis neuester, wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse.

Die LNK ist eine weltoffene, konfessionell ungebundene Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, die sich den Prinzipien der Aufklärung und des Humanismus verbunden fühlt. Die Klinik befindet sich in privater Trägerschaft und hat einen gesetzlichen Versorgungsauftrag für die Menschen in Ostwestfalen-Lippe. Die Mitarbeiter der Klinik betrachten das Fachgebiet Psychiatrie als ein Teilgebiet der Medizin und behandeln unsere Patienten auf der Basis der neuesten, gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Der Patient ist für uns ein selbstverantwortlicher Partner in der Behandlung, dem wir mit unserem Fach- und Spezialwissen helfen wollen, seine Krankheit zu bewältigen, seine Autonomie und Selbstbestimmtheit zu vergrößern und eine höhere Lebensqualität zu erreichen. Unsere intensive Aufklärung und Beratung ist darauf ausgerichtet, dass unsere Patienten zu Experten für die eigene Erkrankung werden.

Die psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung vollzieht sich dabei immer im sozialen Kontext, weshalb zum Nutzen der Patienten die erfolgreiche Einbeziehung aller beteiligten sozialen Partner, wie Angehörige, behandelnde Ärzte und Psychologen, komplementäre Einrichtungen (Reha-Einrichtungen) und auch Kostenträger, unser besonderes Anliegen ist.

Im Einklang mit dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft gehen wir bei der Behandlung davon aus, dass psychische Erkrankungen zu individuell verschiedenen Anteilen biologische, psychologische und soziale Ursachen haben.

Entsprechend diesem Bio-Psycho-Sozialen Krankheitskonzept ist die Diagnostik darauf ausgerichtet, auf diesen drei Ebenen die krankheitsauslösenden und aufrechterhaltenden Faktoren zu identifizieren und hieraus einen individuellen Gesamtbehandlungsplan abzuleiten. Dieser umfasst entsprechend psychopharmakologische, psychotherapeutische, ergotherapeutische, bewegungstherapeutische und soziotherapeutische Behandlungsmaßnahmen, die durch ein ärztlich geleitetes multiprofessionelles Team angeboten werden.

Unsere Mitarbeiter verbinden hohe fachliche Qualifikation mit sozialer Kompetenz. Sie wenden sich den Patienten menschlich intensiv zu und bringen ihre speziellen therapeutischen Kompetenzen gut aufeinander abgestimmt in die individuelle Behandlung ein.

Unser Behandlungsangebot weist dabei immer über die aktuelle Therapie hinaus und schließt die weitere Behandlungsplanung und Lebensplanung, auf Wunsch unserer Patienten, mit ein, so dass eine gesundheitsfördernde Lebenssituation erarbeitet werden kann. Dabei zielt die Behandlung auch auf eine soziale und berufliche Integration.

Die Klinik erbringt ihr Behandlungsangebot in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung medizinisch und ökonomisch effizient, um so langfristig die psychiatrisch/psychotherapeutische Versorgung der

Menschen der Region zu sichern und die Klinik als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor zukunftssicher erhalten und fortentwickeln zu können.

Da sich gegebene Umstände und Ansprüche kontinuierlich verändern, ist auch die Qualität in ihrer Ausführung einem ständigen Wechsel und der Forderung nach einer ständigen Anpassung unterworfen. Neuen Gegebenheiten muss aufgeschlossen, zeitnah und flexibel begegnet werden. Diese Zielsetzung erlaubt es uns, bestmöglich auf neue Herausforderungen zu reagieren.

D-2 Qualitätsziele

Abgeleitet aus der Qualitätspolitik werden im interdisziplinären Qualitätszirkel, bestehend aus den Qualitätsmanagement-Beauftragten sowie den Qualitäts-Moderatoren der einzelnen Tätigkeitsbereiche, regelmäßig die Qualitätsziele der LNK abgestimmt und durch die Geschäftsführung festgelegt. Die festgelegten Qualitätsziele sollen zur Verbesserung der Strukturen und Abläufe innerhalb der Klinik bzw. innerhalb einer Abteilung beitragen. Auf diese Weise wird eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität in der LNK gewährleistet.

Unsere wichtigsten festgesetzten Ziele für die Jahre 2011/2012 sind:

- Aufbau und Implementierung eines spezifischen einrichtungsinternen und optimal angepassten Qualitätsmanagementsystems
- Erreichen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008
- Steigerung der Patienten-, Mitarbeiter-, und Angehörigenzufriedenheit sowie der Zufriedenheit aller involvierten komplementären Dienstleister und sonstiger externer Partner
- Aufbau und Implementierung des neuen Entgelt- und Finanzierungssystems in der Psychiatrie sowie die transparente Darstellung der in der LNK Dr. Spernau erbrachten medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen
- Durchführung einer umfassenden Analyse der gegebenen Personalstruktur, der Arbeitsabläufe sowie der Aufgabenverteilung innerhalb der Geschäftsbereiche und Berufsgruppen der LNK. Das Ziel ist es, berufsfremde Tätigkeiten zu identifizieren und anschließend zu prüfen, inwieweit eine Verlagerung ebendieser Tätigkeiten auf andere qualifizierte Mitarbeiter sinnvoll und möglich ist.

Zur Überprüfung der Fortschritte und um eine Zielerreichung sicherzustellen, erfolgt jährlich eine entsprechende Evaluation der festgelegten Qualitätsziele.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Durch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 beabsichtigen wir unsere bestehende Qualität abzubilden, diese zu hinterfragen und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Unerlässlicher Bestandteil hierbei ist die Formulierung von Qualitätszielen sowie deren Überprüfung durch regelmäßig stattfindende, interne Systemaudits. Durch die Dokumentation der Audits stellen wir qualitative Weiterentwicklung sowie Nachhaltigkeit sicher.

Weitere Zielaufgabe der »Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG« ist die konstante Weiterentwicklung des Fach-Know-hows unserer Mitarbeiter. Wir verstehen uns als »Lernende Organisation« und widmen uns der bedarfsorientierten Fort- und Weiterbildung aller bei uns beschäftigten Berufsgruppen; durch das Fokussieren und Fördern spezifischer Fachkompetenzen aller,

die an den Arbeitsprozessen und Strukturen in der LNK mitwirken, können wir qualitative und inhaltliche Fortschritte garantieren.

Da die Gewährleistung von Qualität alle in der LNK tätigen Mitarbeiter zur Mitwirkung verpflichtet, ist hierfür die Schaffung eines interdisziplinären Dialoges innerhalb der LNK eine wesentliche Voraussetzung. Sichergestellt wird dieser durch regelmäßig stattfindende interne Qualitätszirkel sowie durch die Schaffung der Basis für eine zielgerichtete und reibungslose interne Kommunikation. Kommunikation findet in der LNK auf allen Ebenen statt. Sie unterstützt uns dabei, Verbesserungspotentiale aufzudecken, Optimierungen zu diskutieren und zu realisieren.

Erfasst wird der Veränderungsbedarf durch regelmäßig stattfindende Befragungen unserer Mitarbeiter, Patienten und deren Angehörige. Auf diese Weise erhalten wir ein breites Spektrum von Meinungen und Wahrnehmungen aus verschiedenen Perspektiven, so dass wir darauf basierend, ein kontinuierliches und adäquates Veränderungsmanagement betreiben können. Darüber hinaus sind wir jederzeit interessiert daran, Feedback von sonstigen Beteiligten und komplementären Akteuren zu erhalten.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

1. Patientenbefragungen

Anhand eines speziell entwickelten Fragebogens sowie mittels individueller Befragung einzelner Patienten sind wir in der Lage auf die Wünsche und Anregungen unserer Patienten einzugehen und das Niveau unserer Leistungen kontinuierlich zu hinterfragen und zu verbessern.

2. Risikomanagement

In regelmäßigen Abständen werden in der LNK Dr. Spernau alle potentiellen Risiken erfasst, analysiert und bewertet, um ein hohes Sicherheitsniveau für unsere Patienten, Angehörige und sonstige externe Partner zu gewährleisten.

Gleichzeitig werden optimierungsbedürftige Abläufe, Strukturen oder infrastrukturelle Voraussetzungen analysiert, um potentielle Gefahrenstellen oder Risiken zu minimieren bzw. zu verhindern.

3. Regelmäßige interne/externe Fort-, Weiter- und Ausbildung in den Geschäftsbereichen Medizin & Therapie, Pflege sowie Wirtschaft & Verwaltung

Unser Anspruch ist es unsere Leistungen auf qualitativ höchstem Niveau und gemäß den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu erbringen, um positiv auf den Genesungsprozess unserer Patienten einzuwirken. Hierfür sehen wir es als notwendig an, dass unsere Mitarbeiter regelmäßig ihr Wissen, im Sinne einer lernenden Organisation, hinterfragen und weiterentwickeln. Regelmäßig finden deshalb interne Fort- und Weiterbildungen zu relevanten Themen statt. Weiterhin nehmen unsere Mitarbeiter an externen Fort- und Weiterbildungen teil, sofern ihre berufliche Tätigkeit es erfordert.

4. Unabhängige Patienten-Beschwerdestelle

Die unabhängige Patienten-Beschwerdestelle dient als Anlaufstelle für unsere Patienten und deren Angehörige. In einem persönlichen Gespräch wird das Anliegen besprochen und anschließend an die Klinikleitung zur Analyse sowie zur Einleitung notwendiger Maßnahmen weitergeleitet. Auf dieser Art ist es möglich unsere Leistungen zu hinterfragen und bei Bedarf zu optimieren.

Der Beschwerdeerreicher erhält entsprechend eine Rückmeldung über die Erledigung und/oder den jeweiligen Bearbeitungsfortschritt.

5. Umfassender interdisziplinärer Informationsaustausch in Form von Teamsitzungen und abteilungsübergreifenden Sitzungen

In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen aber auch Berufsgruppenübergreifenden Besprechungen, wie z.B. einem internen Qualitätszirkel, werden relevante Fragestellungen miteinander diskutiert sowie operative und strategische Zielsetzungen der LNK Dr. Spernau festgelegt und Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet.

6. Regelmäßige Supervision und Fallbesprechung

Die tägliche Arbeit regelmäßig zu hinterfragen ist ein wichtiger Bestandteil zur Optimierung. Ebenso wichtig ist der Austausch mit Kollegen innerhalb der Berufsgruppe mit dem Ziel, gemeinsam im Dialog ein bestmögliches Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erreichen.

7. Externe Begehungen (Psych-KG-Kommission, Hygiene, Apotheke, MPG, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Technik)

Regelmäßig finden Begehungen und Überprüfungen der Standards und Strukturen in der LNK Dr. Spernau statt. Diese werden vollumfänglich protokolliert, um im Anschluss notwendige Maßnahmen einzuleiten und Prozesse und Abläufe zu verbessern. Hierdurch garantieren wir das Erbringen qualitativ guter Leistungen gem. gesetzlicher Vorgaben.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

- **Workflow-Management**

Im Rahmen eines Workflow-Managements analysiert eine interne, interdisziplinäre Projektgruppe Behandlungsabläufe und Prozesse in der LNK. Auf diese Weise können Arbeitsabläufe erkannt und hinsichtlich ihrer Effektivität und Effizienz analysiert werden. Weiterhin werden hierdurch eventuelle Schwachstellen sichtbar, um anschließende Optimierungen vornehmen zu können.

- **Reorganisation von Arbeitsabläufen**

Mittels eines Restrukturierungsprojektes werden bestehende Arbeitsabläufe analysiert. Das Ziel hierbei ist die Rückbesinnung auf die originären Tätigkeitsbereiche der einzelnen Berufsgruppen sowie die anschließende Verlagerung der ermittelten, fachfremden Tätigkeiten auf andere bzw. neue Berufsgruppen.

- **Expertenstandards in der Pflege**

Aufbau und Implementierung der Expertenstandards in der Pflege unter Berücksichtigung der hausinternen Strukturen und Prozesse.

- **Wegeleitsystem**

Erarbeitung und Einführung eines neuen Wegeleitsystems für Patienten, Angehörige und Besucher zur besseren Orientierung innerhalb der LNK Dr. Spernau.

- **Ideenmanagement (Ideen-Datenbank)**

Nach der Einführung eines Ideenmanagements in der LNK, welches dabei unterstützen soll, interne Abläufe aus Sicht der Mitarbeiter zu optimieren, beabsichtigen wir nun im nächsten Schritt auf den eingereichten Ideen aufzubauen und hieraus eine Ideen-Datenbank zu erstellen. Ziel dieser Datenbank soll es sein, einerseits die vorgebrachten Ideen der Mitarbeiter transparent für alle Mitarbeiter zu machen und zum anderen die Mitarbeiter dazu zu animieren, darauf aufbauend Ideen weiter auszubauen.

- **QM-Systems nach DIN EN ISO 9001**

Aufbau und Analyse eines Qualitätsmanagement-Systems gem. DIN EN ISO 9001:2008 sowie die kontinuierliche Optimierung bestehender interner Formulare und Prozesse.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Zum jetzigen Zeitpunkt wurde noch keine externe Bewertung des Qualitätsmanagements sowie der daraus abgeleiteten Qualitätsziele und -projekte durchgeführt. Allerdings wird zeitnah eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 angestrebt.

Impressum

Verantwortlich für Inhalt, Texte und Fotos:

»Lippische Nervenlinik Dr. Spernau GmbH & Co. KG«
mit Sitz in Bad Salzuflen | Amtsgericht Lemgo HRA 461

pers. haftende Gesellschafterin: Spernau Verwaltungsgesellschaft mbH
mit Sitz in Bad Salzuflen | Amtsgericht Lemgo HRB 2104

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Alexander Spernau



LNK

Lippische Nervenlinik
Dr. Spernau

Fachkrankenhaus für Psychiatrie
und Psychotherapie

- Waldstraße 2
32105 Bad Salzuflen
- Telefon (05222) 188-0
Telefax (05222) 188-199
- E-Mail info@LNK.de
Web www.LNK.de